

Sehr geehrte Patientin

Der Sentinel-Lymphknoten (auch als Wächterlymphknoten bezeichnet) entspricht demjenigen Lymphknoten, der zu vordest im Abflussgebiet der Lymphe eines Mammakarzinoms liegt. Tumorzellen können über die Lymphbahnen in diesen Sentinel-Lymphknoten verschleppt werden. Krebszellnester (Metastasen) bilden sich demzufolge zuerst in diesem Lymphknoten.

Weshalb wird die Untersuchung durchgeführt?

Falls der Sentinel-Lymphknoten keine Krebszellnester aufweist, sind die anderen Lymphknoten der Achselhöhle in den meisten Fällen ebenfalls frei von Metastasen. Mit der «Sentinel» (Wächter)-Lymphknoten-Entnahme können diejenigen Patientinnen identifiziert werden, bei denen eine vollständige Ausräumung der Achselhöhlenlymphknoten notwendig oder eben nicht notwendig ist. Die häufig belastende Operation der übrigen Achsellymphknoten kann somit vielen Frauen erspart werden.

Untersuchungsablauf

Um den Sentinel-Lymphknoten zu finden, muss der Lymphabfluss des Tumorknotens genauer untersucht werden. Zu Beginn der Untersuchung wird eine geringe Menge einer radioaktiven Substanz (99mTechnetium-markiertes Nanokolloid) um den Tumor und auch unter die Haut gespritzt. Die Substanz fließt dann über die Lymphbahnen in den Sentinel-Lymphknoten ab und wird dort gespeichert. Mit der Gammakamera werden nach 30 bis 60 Minuten Bilder angefertigt. Während der Operation wird der Lymphknoten mit einem kleinen Detektor gesucht und entfernt.